

Liebe Obergladbacher,

nun ist schon wieder ein Jahr vergangen und Sie halten eine neue Ausgabe des „Feuerwehr-Kurier“ in Ihren Händen. Nach einem ereignisreichen Vorjahr war das Jahr 2007 wieder etwas ruhiger. Nichtsdestotrotz gab es auch in diesem Jahr wieder genug für uns zu tun - im Verein, in der Einsatzabteilung sowie auch in der Jugendfeuerwehr.



Im Frühjahr beteiligten wir uns bereits zum 10. Mal mit einem Grillstand am Schlangenbader Weinfest. Außerdem nahmen wir an der Fronleichnamsprozession und am Volkstrauertag teil.

Auch einige Nachbarfeuerwehren wurden von uns zu verschiedenen Anlässen besucht. Neben den regelmäßigen Ausbildungsstunden wurden wieder viele Stunden für Wartungs- und Pflegearbeiten, besonders von den Fahrzeug- und Gerätewarten, geleistet.

Unser Feuerwehrynachwuchs engagierte sich unter anderem wieder einmal erfolgreich bei Wettbewerben auf Kreis- und Landesebene und bewies dort seinen Teamgeist.

Mit der Einsatzabteilung machten wir im Sommer einen kleinen Ausflug zur Berufsfeuerwehr Frankfurt/M. und besichtigten dort das Brand-, Katastrophenschutz- und Rettungsdienstzentrum (BKRZ) sowie das Feuerlöschboot an der Hafenwache am Main.

Im Herbst konnten wir Dank der Unterstützung einiger Gewerbetreibender aus Obergladbach einen Beamer beschaffen, wodurch auch in Zukunft eine zeitgemäße und kompetente Ausbildung gewährleistet ist. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle Spender!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch sowie ein gutes und erfolgreiches Jahr 2008!

Marius Hopf
Wehrführer

Feuerwehren auf der Suche nach einem Waldbrand

Helmut Dick ist neuer stellvertretender Wehrführer

Im zurückliegenden Jahr gab es bei der Freiwilligen Feuerwehr Obergladbach drei Einsätze - und eine Verjüngung an der Spitze von Verein und Einsatzabteilung.

Die Nachwahl für den Vorstand war erforderlich, weil der Stellvertretende Wehrführer Peter Sehrig in diesem Jahr den 60. Geburtstag feiern konnte und deshalb aus der Einsatzabteilung ausgeschieden ist. Zu seinem Nachfolger wurde Helmut Dick gewählt. Mit dem langjährigen Berufsfeuerwehrmann steht Wehrführer Marius Hopf ein kompetenter Stellvertreter zur Seite.

Im Oktober wurde die Feuerwehr zu Waldbränden im Bereich Schlüsselbach gerufen. Dabei gab es allerdings erhebliche Probleme: Da die Ortsangaben von Seiten der Forstmitarbeiter ziemlich ungenau waren, gestaltete sich die Suche nach dem Brand relativ schwierig. Die Feuerwehren aus Obergladbach, Niederglabach, Hausen und Wambach fuhren teilweise lange durch den Wald, bis die kleineren Brandherde gefunden werden konnten.

Ursache war ein vom Forst gelegtes Feuer zur Borkenkäferbekämpfung, dass sich aufgrund des windigen Wet-



Wechsel an der Spitze: Das Bild zeigt (v.l.) den bisherigen stellvertretenden Wehrführer Peter Sehrig, seinen Nachfolger Helmut Dick, Wehrführer Marius Hopf und den stellvertretenden Gemeindebrandinspektor Alexander Barth.

ters ausgebreitet hatte.

Der zweite Einsatz galt Anfang November dem Grünschnitt-Container in der Talstraße. Dort brannte der Grünschnitt, nachdem offenbar ein Obergladbacher seine heiße Asche in die Gartenabfälle geschüttet hatte. Und schließlich musste im Dezember noch ein umgestürzter Baum zwischen Obergladbach und Niederglabach beseitigt werden.

Zum geselligen Teil des Feuerwehr-Jahres gehörte ein Ausflug zur Berufsfeuerwehr in Frankfurt. Dort besichtigten Mitglieder der



So sieht ein „schwimmendes Feuerwehrfahrzeug“ von innen aus. Für die Besucher gab es viele interessanten Fakten.



Die Technik eines Löschbootes konnte die Gruppe aus Obergladbach nicht nur beim Blick in den Maschinenraum kennen lernen, sondern auch in vollem Einsatz.



Auf dem Programm der diesjährigen Übungen stand auch die alte Dreschhalle.

Einsatzabteilung das Brand-, Katastrophenschutz- und Rettungsdienstzentrum (BKRZ) sowie das Feuerlöschboot an der Hafenwache am Main. Dieser Ausflug bot einen interessanten Blick hinter die Kulissen der Frankfurter Feuerwehr.

Weniger erfolgreich war der Grill-“Einsatz“ beim Schlangenbader Weinfest. Aufgrund der sinkenden Resonanz dieses Festes war die zehnte Teilnahme für die Obergladbacher Feuerwehr auch die letzte. Darin war sich der Vorstand nach dem Fest einig.



Dieses „Denkmal“ hat die Feuerwehr bei ihrem Ausflug nach Frankfurt entdeckt . . .

Tag der offenen Tür

Im kommenden Jahr veranstaltet die Feuerwehr Obergladbach wieder einen „Tag der offenen Tür“. Am 31. Mai und 1. Juni 2008 wird es wieder ein buntes Programm am und im Gerätehaus geben. Die Einzelheiten werden noch veröffentlicht.

Außerdem steht ein Jubiläum vor der Tür: Im Jahr 2009 kann die Freiwillige Feuerwehr Obergladbach auf ihr 75-jähriges Bestehen zurück blicken. Dies soll in angemessenem Rahmen im Bürgerhaus gefeiert werden.

Viele Spender

Auch in der theoretischen Ausbildung bei einer freiwilligen Feuerwehr bleibt die Zeit nicht stehen. So werden heute die Unterrichtsmaterialien zunehmend als Computer-Präsentationen angeboten, die auf einem Bildschirm oder per Beamer auf einer Leinwand betrachtet werden können.

Um das Herstellen der verhältnismäßig teurer Präsentationsfolien künftig zu vermeiden, hat der Vorstand beschlossen, den benötigten Beamer anzuschaffen. Da ein solches Gerät einige hundert Euro kostet, wurden die Selbständigen und Gewerbetreibenden im Ortsteil angeschrieben und um eine Spende gebeten. Die Resonanz war mehr als erfreulich: Immerhin rund die Hälfte der Angesprochenen hat die Wehr finanziell unterstützt.

Dafür gilt den Spendern der Dank der Feuerwehr.

Als Vizemeister trat die Jugendwehr wieder beim Landeswettkampf an

Zeltlager wieder einer der Höhepunkte des Jahres

Bei der Jugendfeuerwehr war auch in diesem Jahr wieder viel los. Im Mittelpunkt standen natürlich wie in den Vorjahren die Wettkämpfe.

Da die Jungen und Mädchen aus Oberglabach im Juni in Limbach trotz widriger Wetterbedingungen wieder Vize-Meister wurden, hatten sie das Ticket zum Landeswettbewerb in Rotenburg in der Tasche. Dort belegte die Mannschaft im Vergleich mit den besten hessischen Jugendfeuerwehren Platz 14 - kein Grund zum Jubel, aber auch aus Sicht der Jugendlichen ein zufriedenstellender Platz. Nach beiden Wettkämpfen trafen sich Jungen und Mädchen mit Eltern und Fans am Gerätehaus zum gemütlichen Ausklang.

Dass vor diesen Erfolgen eine gute Vorbereitung nötig ist, zeigt ein Blick in die Statistik der Jugend: Vor dem Kreiswettkampf gab es 14 Übungen, vor dem Landeswettkampf waren es acht. Insgesamt hat die Jugend in diesem Jahr 115 Übungsstunden absolviert, davon 80 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 35 Stunden allgemeine Jugendarbeit.

Dazu kommt natürlich noch der jährliche Auftakt der Sommerferien: Das Kreiszeltlager, das in diesem Jahr in Lohra-Kirchvers stattgefunden hat. Minigolf, Freibadbesuche, Hallenbadtage und die Besichtigung des Landgrafenschlosses in Marburg gehörten zum Programm.



Die erfolgreiche Mannschaft beim Kreiswettbewerb in Limbach: Alexander Konrad, Luisa Korn, Marius Oho, Rebecca Laufer, Theresa Montsch, Nina Montsch, Sina Jurka, Annamaria Montsch und Jonas Dassow. In gleicher Besetzung trat Oberglabach auch beim Landeswettbewerb an.



Nach der zeitweiligen Ratlosigkeit beim Aufbau der Zelte war Relaxen im Whirlpool angesagt.

Dass es bei den jungen Leuten gar nicht so anders zugeht wie bei den älteren Feuerwehrmitgliedern, bewies einer der acht Tage: Während die Jungen im Schwimmbad relaxten, gingen die Mädchen auf Shopping-Tour.

Beteiligt waren die Betreuer der Jugendwehr auch an der Vorbereitung der diesjährigen Prüfung zur Leistungsspange. Daran hatten die Jugendwehren aus Schlangenbad zwei gemeinsame Gruppen angemeldet, die auch beide die Leistungsspange bestanden haben. Aus Obergladbach war Marina Kadesch dabei.

Neben diesen Aktivitäten gab es im Laufe des Jahres noch Ausflüge und Wanderungen, mit den Untertaunus-Jugendwehren eine Fahrt zu einem Spiel von Eintracht Frankfurt und den jährlichen Martinszug.



Großer Washtag ...



Beim Minigolf war eine Pause fällig.



... und gemeinsames Essen.

Backessänger unter neuer Leitung

Dieter Kaufmann ist Nachfolger von Rudi Lösel

Im letzten Jahresbericht der Backessänger war ja noch offen, wer den Chor der Feuerwehr nach dem Ausscheiden von Rudi Lösel leiten wird. Diese Frage hat sich dann bald geklärt: Dieter Kaufmann erklärte sich bereit, die Backessänger zu dirigieren. Alle Mitglieder danken ihm dafür und hoffen auf weitere schöne Jahre mit Gesang.

Das Jahr 2007 begann mit dem Heringessen bei Anni Laufer. Der erste öffentliche Auftritt mit dem neuen Dirigenten stand am 1. Juli auf dem Programm: Die Backessänger wirkten beim

Kapellenfest anlässlich der Renovierung der Kapelle mit. Es zeigte sich, dass der Gesang in dem kleinen Gotteshaus sehr gut zur Geltung kommt.

Für die Sänger gab es in diesem Jahr auch mehrfach Grund zum Feiern. Es ging los mit dem 70. Geburtstag von Heinrich Bernd und dem 60. Geburtstag von Peter Sehrig im Juli. Und kurz vor dem Jahresende konnte Manfred Engel noch den 80. Geburtstag feiern. Alle drei Feiern wurden mit einigen Liedern mitgestaltet. Auf dem Programm der Sänger stand am 2. Dezember der Thea-



Die Backessänger haben auch in diesem Jahr wieder zum Theaternachmittag in das Obergladbacher Bürgerhaus eingeladen.

ternachmittag im Bürgerhaus, bei dem die Theatergruppe das Stück des diesjährigen Oktoberfestes mit viel Erfolg noch einmal aufgeführt hat. Dieser Nachmittag wird bereits seit 1992 von den Backessängern organisiert. In diesem Jahr wirkte wieder die Tanz-, Sport- und Spielgruppe des FC Gladbach mit.

Die Sänger dankten besonders den Leiterinnen der Gruppe, Brigitte Korn und Imtraut Holz. Der Dank galt außerdem Mathias Konrad, der gekonnt durch das Programm geführt hat. Und schließlich auch alle Bäckerinnen, die dafür gesorgt hatten, dass es wieder ein reichhaltiges Kuchenbuffet gab.

Zum Abschluss des Jahres laden die Backessänger am 1. Weihnachtsfeiertag wieder gemeinsam mit der Musikkapel-

le Gladbachtal um 17.30 Uhr zum Adventsmusizieren an die Kapelle ein. Auch diese Veranstaltung hat schon eine lange Tradition: Seit 1983 laden die Backessänger in jedem Jahr dazu ein.

Nachwuchs gesucht

Jederzeit freuen sich die Backessänger natürlich über personelle Verstärkung. Wer mitsingen will, kann einfach zu einer der Übungsstunden kommen. Die finden jeweils um 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus statt. Die nächsten Termine sind: 10. und 24. Januar, 7. und 21. Februar, 6. und 20. März, 3. und 17. April, 15. und 29. Mai, 12. und 26. Juni sowie 10. und 24. Juli.

Im Notfall erst die 112 wählen

Für viele Leser des Feuerwehr-Kuriers dürfte dieser Hinweis schon fast „langweilig“ sein: Die Bitte der Freiwilligen Feuerwehr Obergladbach, in einem Notfall grundsätzlich zuerst die **Notrufnummer 112** zu wählen. Denn die Erfahrungen zeigen immer wieder, dass viele Mitbürger die **112** im Notfall einfach vergessen.

Doch nur die Leitstelle kann schnell Sirene und Meldeempfänger und bei Bedarf auch weitere Wehren alarmieren. Nur so ist optimale Hilfe zu jeder Tages- und Nachtzeit gewährleistet. Außerdem ist die **112** von allen Telefon-Anschlüssen, also auch von Handy oder Telefonzelle, kostenlos erreichbar.



Informationen bei:
Marius Hopf, Tel. 489712
www.feuerwehr.obergladbach.de

Statistik

Feuerwehrleute auf Lehrgängen

Im vergangenen Jahr wurden von Mitgliedern der Feuerwehr Obergladbach mehrere Lehrgänge besucht. Den Atemschutzgeräteträger-Lehrgang hat Marcel Walloch besucht. Am Truppführer-Lehrgang nahm Dorothee Dietrich teil. Den Lehrgang Leiter einer Feuerwehr absolvierte Marius Hopf und den Motorkettensägenführer-Lehrgang Sven Dietrich,

Die Feuerwehr in Zahlen

Der Freiwilligen Feuerwehr Obergladbach gehören an: 28 Aktive (davon acht Frauen), zehn Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung, 21 Jugendfeuerwehrmitglieder und 52 fördernde Mitglieder.

Ehrungen

Folgende Mitglieder wurden geehrt: Für 10jährige Mitgliedschaft Hofgut Mappen, Christopher Berns und Marleen Dietrich; für 40jährige Mitgliedschaft Alfred Montsch; für 60jährige Mitgliedschaft Anton Holz, Hans Laufer und Karl Jakobi.



Geehrt wurden von Wehrführer Marius Hopf unter anderem Alfred Montsch (links, 40 Jahre in der Wehr) und Hans Laufer (rechts, 60 Jahre). .

Die Feuerwehr lädt ein...

Weihnachtssingen

Seit Jahren ein schöner Brauch ist das Weihnachtssingen, zu dem Backessänger und Bläsergruppe einladen. Es findet wieder am ersten Weihnachtsfeiertag statt, am

Dienstag, 25. Dezember 2007, ab 17.30 Uhr.

Für Glühwein sorgt die Jugendfeuerwehr. Alle Obergladbacher und deren Gäste sind dazu eingeladen.



Jahreshauptversammlung

Die nächste Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Obergladbach findet am

Freitag, 18. Januar 2008,

im Bürgerhaus statt. Sie beginnt um 20 Uhr. Dazu sind neben der Einsatzabteilung auch die Alters- und Ehrenabteilung, die Jugendfeuerwehr und alle fördernden Mitglieder herzlich eingeladen.

Jugendfeuerwehr holt Weihnachtsbäume

Wie in den Vorjahren sammelt die Jugendfeuerwehr auch diesmal wieder die ausgedienten Weihnachtsbäume ein. Hierzu müssen diese am

Samstag, 12. Januar 2008,

ab 9 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitgelegt werden. Über eine kleine Spende für diesen Service würde sich der Feuerwehrynachwuchs natürlich sehr freuen.

Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Obergladbach, Auflage: 200 Exemplare

Verantwortlich: Marius Hopf

Redaktion: Florian Giezewski

Herstellung: Norbert Laufer, Gerhard Holz, Helmut Dick, Anne Giezewski, Michael Montsch, Sven Dietrich, Markus Jurka, Hans-Josef Herbst.